

Barbara Stewen zeigt Kunstvielfalt

Ausstellung im Kulturpunkt Wipperfürth

an. Wipperfürth. Zur Vernissage der Ausstellung von Barbara Stewen war der Kulturpunkt fast zu klein, als Mirza Atug bei seiner Begrüßung die Künstlerin vorstellte. 1944 in Litauen geboren, war sie zunächst als Kriminalbeamtin in Gelsenkirchen und Duisburg tätig, um danach als Krankenschwester im In- und Ausland zu arbeiten. Heute lebt sie in Lindlar. Bald gab sie ihrem Talent als Malerin nach und nahm beim Surrealisten Arnold Krause in Bergisch Gladbach Unterricht. Sie schuf u.a. das preisgekrönte Plakat, Bensberg Kölner Straße zum Thema "Dritte Welt". Das Hauptthema der Ausstellung im Wipperfürther Kulturpunkt lautet "Faces, Menschen im Park". Stewen zeigt in ihren Arbeiten Alltagsgesichter, wie man sie morgens oft in den Parks der Städte sehen kann.



■ Barbara Stewen. Foto: ant

Die Bilder der Ausstellung sind in verschiedenen Techniken entstanden - Ölmalerei, Mischtechnik, Aquarell. Auch Plastiken fertigt die Künstlerin. So zeigt sie Arbeiten aus Holz und Glas, Büsten aus Acryl und Pappmaschee. Die Bilder sind bis zum 9. Februar zu sehen; Öffnungszeiten sind zu erfragen unter 0 22 67/48 87.